



Fachstelle Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz
Personalamt des Kantons Luzern, Hirschengraben 36, 6002 Luzern
Tel. 041 228 55 56 und Fax 041 228 65 42
E-mail: weiterbildung@lu.ch

74. ZRK 28.5.2004
Beilage 2.2 b

Projekt „Gemeinsame Organisation der Personalweiterbildung“

Am 22. November 2001 hat die ZRK die Projektorganisation für den Pilotbetrieb der gemeinsamen Weiterbildung für das Personal der ZRK-Kantone für die Periode 2003 bis 2005 genehmigt. Die Steuergruppe wird durch die Personalchef/innen der Zentralschweizer Kantone gebildet, mit der Umsetzung ist die „Fachstelle Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz“ beauftragt.

Das Projekt hat nun das erste Betriebsjahr hinter sich, wodurch eine Analyse möglich wird und die Zukunftsperspektiven abschätzbar werden. Da das Projekt bis 31.12.2005 befristet ist, sollte die ZRK Ende 2004, spätestens im Frühjahr 2005, über die Zukunft des Projektes entscheiden, damit genügend Zeit für die Umsetzung der gewählten strategischen Option bleibt.

Die Fachstelle „Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz“ berichtet im Auftrag der Steuergruppe:

Zusammenfassung

Stand des Projektes – Pilotbetrieb 2003:

Das erste Betriebsjahr der gemeinsamen Personalweiterbildung der ZRK-Kantone ist äusserst positiv verlaufen. So haben insgesamt 2286 Mitarbeitende vom Ausbildungsangebot profitiert. 93% der Seminarbeurteilungen sind sehr gut bis ausgezeichnet. In finanzieller Hinsicht kann das erste Betriebsjahr mit einem Ertragsüberschuss von SFr. 187'240.- abgeschlossen werden. Aufgrund des erfreulichen Ergebnisses beschliesst die Steuergruppe für die Trägerkantone einen Rabatt von 15% auf alle direkten Kurskosten gültig für das Jahr 2004.

Ausblick für 2004:

Für Seminare, welche im Jahr 2004 durchgeführt werden, haben sich bis heute, Stichtag 20.03.04, 1823 Personen für insgesamt 3321 Seminartage angemeldet. Für das gesamte Geschäftsjahr 2004 rechnen wir mit einer Nachfrage in derselben Grössenordnung wie für das Jahr 2003.

Weiteres Vorgehen:

Der 74. ZRK vom 28.5.2004 ist gemäss Beschluss der 69. ZRK vom Herbst 2001 ein Entwurf einer Vereinbarung „Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz“ zu präsentieren. Der Zeitpunkt ist aus verschiedenen unter Punkt (3) ausgeführten Gründen zu früh für die Präsentation einer Verwaltungsvereinbarung. Die Steuergruppe hat beschlossen, eine kleine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen, welche Vorschläge für die künftige Organisation der Fachstelle ausarbeitet und die Vor- und Nachteile der verschiedenen Optionen erarbeitet. Dem unter Punkt (3) beschriebenen Vorgehensvorschlag hat die Steuergruppe zugestimmt.

1. Stand des Projektes – Pilotbetrieb 2003

Ausbildungsangebot:

Das Bestreben der Fachstelle, ein breites Ausbildungsangebot periodisch den Weiterbildungsbedürfnissen der Mitarbeitenden anzupassen und die Qualität laufend zu optimieren zahlt sich aus, was die Nachfragestatistik belegt:

- Im Jahr 2003 nahmen 2286 Personen an Veranstaltungen teil (ursprüngliche Prognose: 2250) und sie absolvierten insgesamt 3945 Weiterbildungstage. Diese stammen zu knapp 80% aus den beteiligten Kantonen und zu gut 20% aus weiteren interessierten Gemeinwesen und Nonprofit-Unternehmen. Diese Zahlen belegen, dass die gemeinsame Weiterbildung erfolgreich gestartet ist und sich das Ausbildungsangebot in der Zentralschweiz voll etabliert hat.
- Die Auswertung aller Seminarbeurteilungen zeigt, dass 34% der Seminarteilnehmer das besuchte Seminar ausgezeichnet beurteilen, 59% gut, 7% mittelmässig. Keines der Seminare erhält die Benotung „schlecht“.
Einzelne Beanstandungen betreffen vor allem die Qualität eines Teils der Seminarräume in Luzern, die nicht einem modernen Standard entsprechen.
- Die Führungsausbildung hat sich nach anfänglichen Startschwierigkeiten ebenfalls sehr erfreulich entwickelt. Lediglich die Zielgruppe der erfahrenen Führungskräfte konnte nicht wie gewünscht angesprochen werden. Das speziell für diese Zielgruppe konzipierte Seminar als Teil der Führungsweiterbildung ZRK konnte mangels Nachfrage nicht durchgeführt werden.

Die Informationsmöglichkeit über die eigene Homepage und die rationelle Anmeldemöglichkeit via Internet haben ihren Teil zu diesem positiven Resultat beigetragen.

Finanzielle Kenngrössen:

Einnahmen im Betrag von SFr. 1'433'510.- stehen Ausgaben von SFr. 1'246'270.- gegenüber. Daraus resultiert ein positives Ergebnis im Betrag von SFr. 187'240.- für das Betriebsjahr 2003.

Der vorgesehene Stellenetat von 270 Stellenprozenten konnte im Geschäftsjahr unterschritten werden. Mit 240 Stellenprozenten (davon 25% Sozialstelle) war es möglich, die anstehenden Aufgaben abzuwickeln. Für das Jahr 2004 rechnen wir - zur optimalen Erfüllung des Leistungsauftrages - mit einem leicht steigenden Stellenbedarf. Zielgrösse bleiben die bewilligten 270 Stellenprozent.

Weitere Details ersehen Sie aus der beiliegenden „Abrechnung ZRK-WB 2003“, welche die Steuergruppe anlässlich der letzten Sitzung vom 10. Februar 2004 genehmigt hat. Für die Revision ist gemäss der "Grundsätze für das Rechnungswesen" die Finanzkontrolle des Kantons Luzern zuständig.

Synergieeffekt:

Das Ziel besteht zwar darin, eine Kostendeckung von exakt 100% zu erreichen, so dass der Kanton Luzern die Dienstleistung weder "subventioniert" noch daran verdient. Dennoch ist es für das Projekt sinnvoll, im Jahr 2004 über ein kleines finanzielles Polster verfügen zu können. Die Steuergruppe hat aus diesem Grund im Februar 2004 entschieden, trotz diesem positiven Ergebnis die Sockelbeiträge der Kantone unverändert zu belassen, welche wie folgt festgelegt sind:

LU	UR	SZ	OW	NW	ZG	total
63'497	15'248	21'853	12'907	14'173	22'321	150'000

Aufgrund des erfreulichen finanziellen Erfolges des Projektes wird den Kantonen für das Jahr 2004 ein Rabatt von 15% auf alle direkten Kurskosten gewährt. Diesen Beschluss hat die Steuergruppe auf Antrag der Fachstelle gefasst.

2. Ausblick 2004

Das gemeinsame Weiterbildungsprogramm 2004 ist seit Herbst 2003 publiziert und auch im Internet ersichtlich. Für Seminare, welche im Jahr 2004 durchgeführt werden, haben sich bis heute, Stichtag 20. März 2004, 1823 Personen für insgesamt 3321 Seminartage angemeldet. Für das gesamte Geschäftsjahr 2004 rechnen wir mit einer Nachfrage in derselben Grössenordnung wie für das Jahr 2003.

Die Seminartage werden zu ca. 40% in den Kantonen UR, SZ, NW, OW und ZG (davon gut die Hälfte in Seminarhotels) und zu ca. 60% in Luzern (vorwiegend Tagesseminare in der Fachstelle) durchgeführt. Obwohl die Fachstelle in Luzern verkehrstechnisch günstig liegt, ist somit die Wertschöpfung auf die beteiligten Kantone sinnvoll verteilt.

3. Zukunftsoptionen / Vorgehensvorschlag

Ausgangslage

Der 74. ZRK vom 28.5.2004 ist gemäss Beschluss der 69. ZRK vom Herbst 2001 ein Entwurf einer Vereinbarung Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz zu präsentieren.

Der Zeitpunkt ist aus folgenden Gründen zu früh für die Präsentation einer Vereinbarung zur Verwaltungsweiterbildung:

- Die Erfahrung aus dem ersten Betriebsjahr liegen erst jetzt vor und müssen noch analysiert werden
- Die Fachstelle Verwaltungsweiterbildung hat seit 1. März 2004 einen neuen Leiter, der die künftige Entwicklung mitgestalten soll
- Die Analyse der verschiedenen strategischen Optionen für die künftige Organisation der Fachstelle mit der Abwägung der Vor- und Nachteile wurde bis dato nicht vorgenommen

Aus diesen Gründen hat die Steuergruppe beschlossen, eine kleine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen, welche Vorschläge für die künftige Organisation der Fachstelle ausarbeitet. Dem folgenden Vorgehensvorschlag hat die Steuergruppe zugestimmt.

Vorgehensvorschlag

Februar 2004	Sitzung der Steuergruppe Die Steuergruppe stimmt dem Vorgehensvorschlag zu und bestimmt die Mitglieder der Arbeitsgruppe für die Ausarbeitung der strategischen Optionen. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind: Franz Dommann / Peter Niedrist / André Studer
April 2004	Kurzbericht für die 74. ZRK Einreichen von Unterlagen für die 74. ZRK vom 28.05.2004: Kurzbericht zum Betriebsjahr 2003 und Fahrplan für das weitere Vorgehen
Mai 2004	74. ZRK Kurzbericht erstes Betriebsjahr und Fahrplan für das weitere Vorgehen
Mai/Juni 2004	Arbeit der Arbeitsgruppe Analyse der verschiedenen strategischen Optionen zur zukünftigen Ausgestaltung der gemeinsamen Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz: zukünftige Struktur / rechtliche Ausgestaltung der Fachstelle / Vor- & Nachteile sowie Chancen & Gefahren / Finanzverteilung etc. Folgende Optionen sind zu prüfen: Option 1: Auftrag der ZRK an das Personalamt des Kantons Luzern und Umsetzung der bisherigen Lösung in eine Vereinbarung Option 2: Verselbständigung der Fachstelle als ZRK-Einrichtung gemäss einer Verwaltungsvereinbarung mit administrativer Einbindung in die kantonale Verwaltung des Kantons Luzern mit eigener Rechnungsführung

	Option 3: Auftrag der ZRK an den bestehenden Verein Weiterbildung Zentralschweiz (VWBZ), der bereits die Trägerschaft für die Ausbildungen im Verwaltungsmanagement an der HSW und der überbetrieblichen Ausbildung der Verwaltungslehrlinge gemäss neuem Berufsbildungsgesetz inne hat. Option 4: Eventuell weitere Optionen
Ende Juni 2004	Steuergruppensitzung Beschluss über die ersten Anträge der Arbeitsgruppe
Aug./Sept. 2004	Arbeit in der Arbeitsgruppe Weiterarbeit der Delegation, Konkretisierung der Vorschläge
Okt. 2004	Beschlussfassung Steuergruppe Antrag an die ZRK
Nov. 2004	75. ZRK Genehmigung der zukünftigen Ausgestaltung
Nov./Dez. 2004	Verwaltungsvereinbarung Ausarbeiten der Verwaltungsvereinbarung durch die Fachstelle mit Unterstützung durch V. Zehnder
Jan. 2005	Beschlussfassung Steuergruppe Antrag an die ZRK
Frühjahr 2005	evtl. Finanzdirektorenkonferenz Vorberatung
April/Mai 2005	76. ZRK Genehmigung der Verwaltungsvereinbarung
Juni-Dez. 2005	Umsetzung per 1.1.2006

4. Antrag an die 74. ZRK

Gemäss Beschluss der Steuergruppe vom 10. Februar 2004 bitten wir Sie, diesen Bericht mit dem Vorgehensvorschlag und die beigefügte Abrechnung des ersten Betriebsjahres zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Luzern, 22. März 2004 / André Studer